

Nigun - Chor a cappella

(Werner Sander)

Eigentlich bezeichnet man jede jüdische Melodie als Nigun, insbesondere die liturgischen. Im engeren Sinn sind es jedoch Weisen, die textlos nur auf Vokalisen gesungen werden und typisch für das jüdische Melos sind.

Hages - Chor a cappella

(Emanuel Almiran)

Schilderung der Schafschur, dann das Spinnen und Weben und die Freude an allen Sachen, die aus dem Wollfaden entstehen.

Al B'fod - Chor a cappella

(Arr. Werner Sander)

Das hebräische Lied will den jüdischen Menschen aus seiner Verzweiflung und seinem Kleinmut emporreißen. Statt den Kopf hängen zu lassen, soll er die Saat auswerfen und ein neues, verjüngtes Judentum aufbauen.

Din dan - Chor a cappella

(Joel Engel)

Ein Aufbegehren gegen die fesselnde Kette des Antisemitismus enthält dieses hebräische Chorlied. Auf dem Amboß wird eine Zange geschmiedet, die die Fessel der Judenbedrückung lösen soll.

JiBm'chu addirim - Chor a cappella

(Arr. Werner Sander)

Am herbstlichen Thorafreudenfest wird die Lesung der Schriftrollen beendet und wieder neu begonnen. Bei einem Umzug durch die Synagoge werden heitere Weisen gesungen, in denen Ausdrücke der Freude aneinandergereiht werden und sich zum Jubel steigern.